

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Appen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 21.02.2013

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: Grundschule Appen, Schulstraße 4, 25482 Appen

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Hans Martens	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Frau Bärbel Pein	FDP	
Frau Bettina Przyborowski	CDU	
Frau Martina Rahnenführer	SPD	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Brodersen		Heilpädagogischer Nachbarschaftskinder- garten Appen
Herr Werner Fitzner	FDP	
Herr Walter Lorenzen	SPD	
Frau Sabine Matthiesen		Leiterin des ev. St. Johannes Kindergar- tens Appen
Herr Bernd von Tiesenhausen		Schulleiter der Grund- schule Appen
Herr Clemens Dolling		Schulelternbeiratsvor- sitzender
Frau Jutta Kaufmann	FDP	stellv. Bürgermeisterin
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Nils Meins	SPD	Vertreter der Elternini- tiative
Herr Kai Semmelhack		Jugendbetreuer Jupita
Herr Nils-Ole Studt		Vorsitzender des Kin- der- und Jugendbeira- tes

Gäste

Herr Marten Gereke
Frau Sigrun Scholl

Presse

Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Jennifer Jathe-Klemm

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Ba-
naschak CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.02.2013 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Antrag der CDU-Fraktion „Änderung der Gebührensatzung für das Bürgerhaus“ wird als Tagesordnungspunkt 10 behandelt.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Besichtigung der Räume der Betreuungsschule
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
Vorlage: 699/2013/APP/MB
 - 3.1. Aktuelle Geburtenzahlen (Stand Jan. 2013)
 - 3.2. Bedarfsumfrage zum Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren
 - 3.3. Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten
 - 3.4. Finanzierungsvertrag für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen

- 3.5. Gespräch mit Vertretern der Kirchengemeinde und des Kindergartens
- 3.6. Aufnahmesituation an der Grundschule
- 3.7. Sozialstaffel Betreuungsschule
- 3.8. Jahresbericht Jupita für das Jahr 2012
- 3.9. Sommerferienprogramm 2013
- 3.10. Gespräch mit dem Vorstand des TuS Appen
- 3.11. Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete
- 3.12. Auslastung Bürgerhaus im Jahr 2013
- 3.13. Seniorenweihnachtsfeier 2012
- 3.14. Seniorenausfahrt 2013
- 3.15. Kuratoriumssitzung der Diakonie
4. Bericht der Diakonie durch Herrn Gereke
5. Spielplatzbau in Appen-Etz, Vorstellung des Konzeptes durch die Elterninitiative
6. Berichterstattung vom Schulleiter Herrn von Tiesenhausen über den Besuch von Schulrat Janssen im November 2012
7. Berichterstattung von Frau Scholl über die Situation in der Betreuungsschule
8. 1. Nachtrag zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeindebücherei Appen
Vorlage: 694/2013/APP/BV
9. Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen in 2012
Vorlage: 695/2013/APP/BV
10. Antrag der CDU auf Änderung der Gebührensatzung für das Bürgerhaus
Vorlage: 709/2013/APP/BV

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Besichtigung der Räume der Betreuungsschule

Die Räume der Betreuungsschule werden mit den Ausschussmitgliedern, den Gästen und Zuhörern besichtigt. Dabei erklären die Betreuer in den Räumlichkeiten den täglichen Ablauf während der Betreuungszeit.

Insgesamt werden über 100 Kinder täglich betreut, wovon 80 Kinder an der Mittagsverpflegung teilnehmen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen Vorlage: 699/2013/APP/MB

zu 3.1 Aktuelle Geburtenzahlen (Stand Jan. 2013)

Geboren zwischen 01.08.2007 und 31.07.2008	45
Geboren zwischen 01.08.2008 und 31.07.2009	45
Geboren zwischen 01.08.2009 und 31.07.2010	30
Geboren zwischen 01.08.2010 und 31.07.2011	37
Geboren zwischen 01.08.2011 und 31.07.2012	33
Geboren zwischen 01.08.2012 und 11.01.2013	16

Für die nächsten Jahre besteht folgender Bedarf an Kindergartenplätzen (Elementarbereich) in Appen:

Kindergartenjahr 2013/2014	120	unter 3 Jahren ca. 86 Kinder (35%=32 Plätze für U3)
Kindergartenjahr 2014/2015	112	
Kindergartenjahr 2015/2016	100	

zur Kenntnis genommen

zu 3.2 Bedarfsumfrage zum Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren

Im Dezember 2012 erfolgte die Bedarfsumfrage bei den Eltern von Kindern unter drei Jahren. Insgesamt wurden Eltern von 67 Kindern angeschrieben, davon haben sich 30 Eltern an der Umfrage beteiligt, dies entspricht einer Quote von 44,78%.

Dabei waren einige Familien dabei, die bereits einen Krippenplatz im Appener Kindergarten oder in einer auswärtigen Einrichtung oder keinen Bedarf an einem Krippenplatz haben.

Erstaunlicherweise wurde jedoch auch Krippenbedarf angemeldet und das Kind bisher noch nicht im Appener Kindergarten angemeldet. Dabei wurde in dem Fragebogen darauf hingewiesen, dass die Umfrage nicht die Anmeldung in der Einrichtung ersetzt. Diese Eltern wurden nach der Umfrage angeschrieben und gebeten ihr Kind kurzfristig in der Einrichtung anzumelden.

Zum derzeitigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die vorhandenen Krippenplätze im ev. St. Johannes Kindergarten für den diesjährigen Bedarf ausreichen werden.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Matthiesen diese Aussage. Der ev. St. Johannes Kindergarten hat bisher alle Wünsche an Krippenbetreuung zum August 2013 abdecken können und geht davon aus, dass in diesem Jahr keine Umstrukturierung erforderlich ist.

zur Kenntnis genommen

zu 3.3 Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kin-

dertagesstätten

Während der Sitzung im Juni 2012 wurde vereinbart, dass diese Übersicht (wurde bereits den Sitzungsunterlagen beigelegt) regelmäßig aktualisiert und dem Bürgermeisterbericht beigelegt wird. Diese Übersicht wird jeweils zum Jahresanfang und zum Beginn eines Kindergartenjahres zur Verfügung gestellt.

Aus dem Abstimmungsgespräch mit den Kindergartenleitungen Anfang Januar 2013 lässt sich entnehmen, dass die Betreuungsplätze im Elementarbereich auf jeden Fall ausreichend sind und das Kindergartenjahr 2013/2014 vermutlich mit freien Elementarplätzen in beiden Einrichtungen anlaufen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 3.4 Finanzierungsvertrag für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen

Der Finanzierungsvertrag liegt mittlerweile unterschrieben vor und hat eine Laufzeit vom 01.08.2012 – 31.07.2017.

zur Kenntnis genommen

zu 3.5 Gespräch mit Vertretern der Kirchengemeinde und des Kindergartens

Normalerweise soll diese Gesprächsrunde einmal jährlich stattfinden. Da jedoch im Rahmen der Vertragsverhandlungen zum neuen Finanzierungsvertrag zahlreiche Gespräche stattgefunden haben wurde in Abstimmung mit der Ausschussvorsitzenden von einem erneuten Gespräch abgesehen. Im nächsten Jahr wird diese Gesprächsrunde wieder fortgeführt.

zur Kenntnis genommen

zu 3.6 Aufnahmesituation an der Grundschule

Eine Nachfrage bei der Grundschule hat ergeben, dass derzeit davon ausgegangen werden kann, dass ca. 49 Erstklässler eingeschult werden und damit die Einschulung zweizügig erfolgen wird.

Herr von Tiesenhausen erklärt, dass die genaue Schülerzahl noch nicht bekannt ist, jedoch die Einschulung auf jeden Fall zweizügig erfolgen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 3.7 Sozialstaffel Betreuungsschule

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat um halbjährliche Berichterstattung gebeten. Insgesamt wird für 6 Kinder eine Sozialstaffel gewährt. Davon sind 4 Kinder betroffen, die aus sozialem Aspekt nach Gremiumsentscheidung in der Betreuungsschule betreut werden.

zur Kenntnis genommen

zu 3.8 Jahresbericht Jupita für das Jahr 2012

Der Jahresbericht für das Jupita wurde bereits den Sitzungsunterlagen beigelegt. Herr Semmelhack wird während der Sitzung für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Kritisch ist die geringe Nachfrage beim Mädchentreff anzumerken. Hier sollte abgewartet werden, wie die gezielte Werbung in der Grundschule ankommt.

Frau Kaufmann dankt in diesem Zusammenhang Herrn Semmelhack insbesondere für den umfangreichen Einsatz in den Ferienprogrammen der Gemeinde Appen.

Herr Martens erkundigt sich nach der Auslastung des Mädchentreffs. Herr Semmelhack erklärt, dass sich an der Besucherzahl beim Mädchentreff noch keine positiven Änderungen ergeben haben. Er erklärt, dass Frau von der Reith, Leiterin des Mädchentreffs, noch weitere Werbemaßnah-

men durchführen muss. Insbesondere ist noch ein Besuch in der Grundschule geplant. Herr Semmelhack führt in diesem Zusammenhang an, dass er die personelle Fluktuation beim Mädchentreff für ausschlagend hält. Nachdem Ulrike Mrotzek die Leitung des Jupita aufgegeben hat, gab es zahlreiche personelle Veränderungen, insbesondere beim Mädchentreff.

Herr Martens regt an, auch Kontakt mit dem TuS Appen aufzunehmen und bei den Kindern und Jugendlichen Werbung für das Jupita zumachen. Herr Semmelhack dankt für die Anregung und wird diese auch an Frau von der Reith weitergeben. Herr Semmelhack signalisiert, dass auch ihm bewusst ist, dass die Auslastung des Mädchentreffs dringend verbessert werden muss.

zur Kenntnis genommen

zu 3.9 Sommerferienprogramm 2013

Das Planungstreffen hat am 7.02.2013 stattgefunden.

Eine erste Planungsübersicht wurde zu Sitzungsbeginn verteilt (siehe Protokollanlage 1).

zur Kenntnis genommen

zu 3.10 Gespräch mit dem Vorstand des TuS Appen

Das jährliche Gespräch mit dem TuS Appen und den Fraktionsvertretern hat am 29.01.2013 stattgefunden. Es gab keinerlei Beanstandungen, es diente lediglich zum Gesprächsaustausch. Diese Gesprächsrunde wird auch zukünftig jährlich fortgesetzt.

zur Kenntnis genommen

zu 3.11 Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete

Aufgrund der Kostenzusammenstellung für die Sportanlagen für das Jahr 2012 wurden die Stundenverrechnungssätze für die Turn- und Sporthalle angepasst.

Die Stundenverrechnungssätze werden jährlich zum 01.01. d.J. gemäß den Vorjahresabrechnungen angepasst.

Die Miete beträgt nun für die Turnhalle 14,00 € /Std. und für die Sporthalle 30,00 € /Std.

zur Kenntnis genommen

zu 3.12 Auslastung Bürgerhaus im Jahr 2013

Als Anlage ist die Übersicht „Auslastung Bürgerhaus Appen 2012“ beigefügt (wurde bereits den Sitzungsunterlagen beigefügt).

zur Kenntnis genommen

zu 3.13 Seniorenweihnachtsfeier 2012

An der Seniorenweihnachtsfeier Appen haben ca. 190 Personen (davon 35 Feuerwehrchor-Mitglieder) teilgenommen. Es sind bisher Ausgaben in Höhe von 1.011,62 Euro entstanden. Die Rechnung von der GEMA steht noch aus.

Diese Seniorenweihnachtsfeier kam besonders gut bei den Besucherinnen und Besuchern an, welches insbesondere auf die musikalische Begleitung durch den Feuerwehrchor zurückzuführen ist.

Es wird daher versucht, auch für die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier den Feuerwehrchor als musikalische Unterstützung zugewinnen.

zur Kenntnis genommen

zu 3.14 Seniorenausfahrt 2013

Die diesjährige Ausfahrt findet am Mittwoch, den 15. Mai 2013 statt. Genauere Einzelheiten sind leider noch nicht bekannt.

zur Kenntnis genommen

zu 3.15 Kuratoriumssitzung der Diakonie

Die Kuratoriumssitzung hat am 10.12.2012 stattgefunden. Die Niederschrift ist als Anlage beigefügt (wurde bereits den Sitzungsunterlagen beigefügt).

zur Kenntnis genommen

zu 4 Bericht der Diakonie durch Herrn Gereke

Frau Osterhoff begrüßt zunächst Frau Befeld und Herrn Gereke von der Diakoniestation Elbmarsch. Sie erklärt, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 der Wunsch entstanden ist, über die Arbeit der Diakonie und die Notwendigkeit der Zuschusszahlungen der Gemeinde mehr zu erfahren und übergibt dann das Wort an Herrn Gereke, Geschäftsführer der Diakonie.

Herr Gereke dankt für die Einladung und berichtet kurz über die Arbeit der Diakoniestation.

Die Diakoniestation gewährleistet die Pflegeleistungen nach dem SGB V und SGB XI sowie die Palliativpflege. Insbesondere die Palliativpflege ist sehr zeitintensiv und kann durch die Erstattungsbeiträge der Pflegekassen nicht abgedeckt werden. Für diese Arbeit werden u.a. die zusätzlichen finanziellen Mittel der Gemeinde verwendet.

Außerdem begleitet die Diakonie auch gemeindliche Seniorenausfahrten und Seniorenweihnachtsfeiern. Weiter beteiligt sich die Diakonie auch an

dem jährlichen Erntedankumzug in Appen. Auch diese Personalkosten werden durch die gemeindlichen Zuschüsse gedeckt, da ansonsten diese Ausgaben nicht refinanziert sind.

Durch die Zuschüsse der Gemeinden hat die Diakonie die Möglichkeit sich für die Pflegekunden die erforderliche Zeit zunehmen und muss nicht konkret darauf achten, welcher Zeitraumen durch die Pflegekosten gedeckt wird. Dies ermöglicht bei Bedarf eine zeitintensivere Betreuung.

Eine besondere Leistung der Diakonie ist, dass auch eine Unterstützung bei dem Besuch vom MEK gewährleistet ist, wenn dies von den Betroffenen oder den Angehörigen gewünscht wird. Bei diesem Besuch geht es um die Festsetzung der Pflegestufen, welches ohne die Unterstützung der Diakonie sicherlich oftmals zu einem schlechteren Ergebnis für die Betroffenen führen würde.

Herr Gereke dankt in diesem Zusammenhang für den jährlichen Zuschuss der Gemeinde und hofft, dass dieser auch zukünftig weiter gewährt wird.

Abschließend macht Herr Gereke kurz auf die jährliche Kuratoriumssitzung zum Jahresende aufmerksam. Zu dieser Sitzung werden die Gemeinden, die freiwillige Zuschüsse an die Diakonie leisten, eingeladen. Diese Kuratoriumssitzung soll als Kontrollgremium fungieren und ausführliche Auskunft über die geleistete Arbeit geben.

Die Ausschusmitglieder sprechen sich positiv über die Arbeit der Diakonie aus und danken Herrn Gereke und seinem Team für ihren Einsatz.

Frau Osterhoff signalisiert, dass es keine konkreten Bestrebungen gibt den Zuschuss an die Diakoniestation zu streichen und hofft, dass die Gemeinde auch langfristig den Zuschuss zum Wohle der Betroffenen gewähren kann.

Herr Behlke erkundigt sich, wie es möglich ist, konkret der Diakoniestation für die Arbeit in der Gemeinde Appen eine Spende zukommen zulassen. Herr Gereke erklärt, dass als Verwendungszweck „Spende Diakoniestation Elbmarsch in Moorrege“ angegeben werden muss.

Herr Gereke macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Diakoniestation auch Spendenbescheinigungen ausstellt und die Diakonie über zusätzliche Spenden sehr dankbar wäre.

Frau Osterhoff dankt Herrn Gereke und Frau Befeld für die informativen Ausführungen.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Spielplatzbau in Appen-Etz, Vorstellung des Konzeptes durch die EI-

terninitiative

Frau Osterhoff erklärt, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 mitgeteilt wurde, dass es in Appen-Etz die Überlegung einer Elterninitiative zur Schaffung eines Spielplatzes gibt und hierfür mögliche Zuschüsse eingeplant werden sollten.

Während der Haushaltsberatungen wurde dann vereinbart, dass zunächst in der Fachausschusssitzung die konkreten Planungen vorgestellt werden müssen.

Frau Osterhoff übergibt das Wort an Herrn Meins.

Herr Meins führt aus, dass es in Appen-Etz keinen Spielplatz gibt, jedoch viele Kinder in den verschiedenen Altersstrukturen in Appen-Etz wohnhaft sind. Früher gab es die Möglichkeit am Nachmittag den Bolzplatz der Heidewegschule in Appen-Etz als Spielfläche zunutzen. Diese Möglichkeit ist mittlerweile nicht mehr gegeben.

Eine Nachfrage beim Bürgermeister Banaschak hat ergeben, dass die Gemeinde über freie Gemeindegrundstücke in Appen-Etz verfügt, die möglicherweise für den Spielplatzbau geeignet sein könnten. Die Elterninitiative hat eine Fläche gegenüber dem heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten in Appen-Etz ins Visier genommen. Diese Fläche ist sehr groß und wird vermutlich nicht komplett für den Spielplatz benötigt. Die Elterninitiative hat bereits beim Etzer-Bund angefragt, ob dieser sich die Trägerschaft für den Spielplatz vorstellen könnte. Dies könnte sich der Verein grundsätzlich vorstellen, nachdem insbesondere die Haftungsfragen geklärt sind.

Der Bau des Spielplatzes soll in Eigenregie durch die Elterninitiative erfolgen. Herr Meins übergibt jetzt das Wort an Frau Carls.

Frau Carls stellt sich kurz vor und erklärt, dass sie in Appen wohnt, jedoch ihr Kind ebenfalls den Kindergarten in Appen-Etz besucht und daher der Kontakt entstanden ist. Sie ist Landschaftsarchitektin und würde dies Projekt leiten. Der Elterninitiative ist besonders wichtig, dass kein herkömmlicher Spielplatz entsteht, sondern die Kinder und Jugendliche den Spielplatz mit gestalten können und der Spielplatz den Bedürfnissen der Kindern und Jugendlichen entspricht und sich somit mit dem Spielplatz identifizieren könne. Es soll ein Projekt mit Kinder- und Jugendbeteiligung entstehen.

Frau Osterhoff erklärt, dass die anderen Spielplätze Einrichtungen der Gemeinde sind und die regelmäßigen Sichtkontrollen durch den Bauhof sichergestellt werden und außerdem jährlich der Sicherheitsingenieur eine Kontrolle der Spielplätze vornimmt.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich positiv für die Idee aus, erklären jedoch, dass zunächst noch einige Punkte geklärt werden müssen.

Insbesondere die Option, dass der Bau in Eigenregie erfolgen soll erfreut die Ausschussmitglieder. Mit einem derartigen Projekt ist bereits beim Kindergarten in Appen-Etz ein sehr tolles Außengelände entstanden, trotz geringer finanzieller Mittel.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beauftragen die Verwaltung folgende Aspekte zu klären:

- Wäre das ausgesuchte Grundstück für den Spielplatzbau geeignet (kurzfristig)
- Welche Kosten entstehen für die Unterhaltung des Spielplatzes?
- Welche haftungsrechtlichen Aspekte sind zu beachten. Insbesondere sind hierbei die Optionen der verschiedenen Träger „Gemeinde“ oder „Verein“ aufzuzeigen.

Über dieses Projekt soll während der nächsten Ausschusssitzung beraten werden.

einstimmig beschlossen

zu 6 Berichterstattung vom Schulleiter Herrn von Tiesenhausen über den Besuch von Schulrat Jannsen im November 2012

Herr von Tiesenhausen berichtet über den Besuch vom Schulrat Jannsen im November 2012. Herr von Tiesenhausen führt aus, dass vor 4 Jahren die Grundschule Appen am EVIT-Programm teilgenommen und damals ein sehr positives Ergebnis erzielt hat. Dieses Programm wurde zwischenzeitlich in Schleswig-Holstein eingestellt. Die Schulräte kommen seit dem als externe Berater gerne weiterhin in die Schulen, um einen Überblick über den Tagesablauf und die Räumlichkeiten zu erhalten.

Der Schulrat hat sich für den Besuch in der Grundschule viel Zeit genommen und während dieser Zeit sich den Unterricht angesehen, aber auch zahlreiche Gespräche mit den verschiedenen Beteiligten der Grundschule geführt.

Zum Ende des Besuchs gab es eine gemeinsame Lehrerkonferenz, während dieser hat Herr Jannsen bereits den Eindruck des Tages geäußert und stand für Rückfragen dem Kollegium zur Verfügung.

Die Schule hat die Gelegenheit genutzt, Kritikpunkte zur geplanten Inklusion weiterzugeben. Derartige Anmerkungen werden vom Schulrat an die

entsprechenden Stellen weitergeleitet. Herr von Tiesenhausen erklärt, dass die Zusammenarbeit mit dem Schulamt gut läuft und die vorhandenen Lehrerstunden transparent auf die Schulen verteilt werden, das vorhandene Kontingent jedoch nicht ausreichend ist.

Herr Jannsen war sehr erfreut über den guten Zustand des Schulgebäudes und insbesondere über den Anbau der Pausenhalle.

Folgende kritischen Anmerkungen erfolgten vom Schulrat:

- Das Lehrerzimmer ist für den derzeitigen Personalbestand zu klein (bis zu 20 Leute nutzen derzeit das Lehrerzimmer)
- Es fehlen Gruppenräume für Gruppenarbeit und spezielle Angebote (z.B. Lesemütter)
- Die Lehrertoiletten sind nicht ausreichend, außerdem fehlt eine behindertengerechte Toilette.

Herr von Tiesenhausen erklärt, dass zukünftig die Grundschule nur noch zweizügig sein wird. Dadurch würden dann weitere Raumkapazitäten zur Verfügung stehen. Aus seiner Sicht ist ein Anbau nicht erforderlich. Wenn freie Klassenräume zur Verfügung stehen, könnten einige Räume anders genutzt werden.

Weiter macht er darauf aufmerksam, dass in den Frühjahrsferien die Fenstererneuerungen im Obergeschoß erfolgen.

Zur Aufnahmesituation berichtet Herr von Tiesenhausen, dass insbesondere aus der Stadt Pinneberg die Nachfrage an einem Schulplatz steigt. Für das kommende Schuljahr liegen 8 Anmeldungen aus Pinneberg vor, das Aufnahmeverfahren zieht sich jedoch noch bis zum April 2013 hin. Im Gegenzug dazu ist aber zu verzeichnen, dass die Appener grundsätzlich in der Grundschule vor Ort eingeschult werden. Eine Ausnahme zeigt sich lediglich, wenn eine besondere Schulform (z.B. Schülerschule, Waldorfschule) gewünscht wird.

Abschließend erkundigt sich Frau Osterhoff beim Schulleiter nach seiner persönlichen Einstellung zur offenen Ganztagschule. Herr von Tiesenhausen erklärt, dass durch das Betreuungsangebot der Betreuungsschule ein ähnliches Angebot bereits an der Schule vorhanden ist. Jedoch ist dies derzeit komplett in den Händen des Appener Schulvereins. Wenn die Einrichtung einer offenen Ganztagschule gewünscht wäre, müsste hier ein Träger gefunden werden und dies hätte auch für den Schulträger erhebliche finanzielle Auswirkungen. Aus seiner Sicht ist eine Umgestaltung nicht erforderlich.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Berichterstattung von Frau Scholl über die Situation in der Betreuungsschule

Frau Osterhoff erklärt zunächst, dass sie erstaunt ist, welches tolles Betreuungsangebot geleistet wird, trotz der knappen Raumkapazitäten und der einfachen Mittel.

Frau Scholl erklärt, dass die Betreuungsschule dankbar ist für die Räume Nähe des Pausenhofes. Dadurch entzerrt sich die Situation in den Räumlichkeiten. Außerdem macht sie darauf aufmerksam, dass auch die Betreuungsschule von der Pausenhalle profitiert und insbesondere in den Wintermonaten diese Ausweichmöglichkeit dringend erforderlich ist.

Sie erklärt, dass auch eine umfangreiche Ferienbetreuung angeboten wird. Die Frühjahrs- und Herbstferien sowie drei Wochen in den Sommerferien und die beweglichen Ferientage können durch die Betreuungsschule abgedeckt und bei Bedarf von den Eltern zusätzlich gebucht werden. Außerdem werden tägliche Aktionen und Ausflüge in den Ferien geplant.

Für die Zukunft will die Betreuungsschule noch mehr Arbeitsgemeinschaften anbieten und damit die Attraktivität weiter steigern.

Die Betreuungskräfte sind jedoch von den Raumkapazitäten an ihre Grenzen gestoßen und wünschen sich daher an den derzeitigen Bastelraum einen Anbau, damit auch für die Jungs ein zusätzlicher Beschäftigungsraum für Werkarbeiten und Ähnliches vorhanden wäre.

Frau Scholl erklärt, dass es mit der Firma Nordmark aus Uetersen eine Kooperation gibt. Für die Ferienbetreuung stehen bis zu 5 Betreuungsplätze für die Kinder der Mitarbeiter der Firma Nordmark an der Betreuungsschule zur Verfügung.

Auf Nachfrage erklärt Frau Scholl, dass eine Betreuung bis 16.00 Uhr derzeit 124 Euro/mtl. kostet. Die Betreuungsbeiträge werden aber derzeit neu kalkuliert und vermutlich zum Schuljahr 2013/2014 reduziert.

Der Verpflegungsbeitrag liegt derzeit bei 25 Euro/mtl. Aufgrund eines Anbieterwechsels ist dieser Beitrag aber nicht mehr kostendeckend. Diese Kosten werden zum kommenden Schuljahr entsprechend angepasst.

Frau Osterhoff dankt Frau Scholl und Ihrem Team für die geleistete Arbeit

und wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute.

zur Kenntnis genommen

zu 8 1. Nachtrag zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeindebücherei Appen
Vorlage: 694/2013/APP/BV

Herr Martens erkundigt sich für welchen Personenkreis evtl. Ausnahmentscheidungen durch die Büchereileiterin erforderlich sind. Frau Kaufmann erklärt, dass hier insbesondere die volljährigen Jugendlichen in der Ausbildung, aber auch Bezieher von Grundsicherungsleistungen betroffen sind. Weiter führt sie aus, dass in den meisten Fällen der Beitrag dann durch die Spenden durch den Büchereiflohmarkt gedeckt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt die 1. Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Gemeindebücherei Appen zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen in 2012
Vorlage: 695/2013/APP/BV

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem TuS Appen für das Jahr 2012 einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 280.971,27 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Antrag der CDU auf Änderung der Gebührensatzung für das Bürgerhaus
Vorlage: 709/2013/APP/BV

Herr Lütje erläutert kurz den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion. Während

dieser Ausführungen macht er zum Verständnis deutlich, dass die Gruppierungen Frauen- und Männerstammtisch für ihn auch unter Vereine zu betrachten sind und damit ebenfalls die gleichen Nutzungsbedingungen Anwendung finden würden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Gemeindevertretung die Gebührensatzung für das Bürgerhaus unter Punkt 5 wie folgt zu ändern:

Für Veranstaltungen von ortsansässigen Vereinen, Verbänden, **Gruppierungen (streichen)** und der Unteroffizierschule der Luftwaffe sowie der örtlichen politischen Parteien **und anderer örtlicher politischer Vereinigungen (streichen)** bei denen keine Eintrittsgelder oder Unkostenbeiträge erhoben werden und bei denen keine Speisen oder Getränke gegen Entgelt ausgegeben werden, sind keine Gebühren zu entrichten.

Für **öffentliche** Veranstaltungen der in in Ziffer 5 genannten Organisationen, bei denen Eintrittsgelder oder Unkostenbeiträge erhoben oder bei denen Speisen oder Getränke gegen Entgelt ausgegeben werden, werden Gebühren in Höhe von 50 % der unter „B“ genannten Sätze fällig.

Für Veranstaltungen der in Ziffer 5 genannten Organisationen, die in Form einer „Geschlossenen Gesellschaft“ durchgeführt werden, sind keine Gebühren zu entrichten.

Bei Missbrauch oder Zuwiderhandlungen werden nachträglich Gebühren gemäß Ziffer 2 der Gebührensatzung fällig.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.02.2013

(Heidrun Osterhoff)
Vorsitzende

(Jennifer Jathe-Klemm)
Protokollführerin

